

Italien schlägt Alarm: Ab Oktober 2025 gelten strenge Dieselfahrverbote!

Ab Oktober 2025 gelten in Norditalien Dieselfahrverbote für Euro-5-Fahrzeuge zur Verbesserung der Luftqualität. Betroffene Städte sind u.a. in Lombardei, Piemont, Emilia Romagna und Venetien.



Piemont, Italien - Ab dem 1. Oktober 2025 treten in mehreren Regionen Italiens strenge Fahrverbote für Dieselfahrzeuge der Abgasnorm Euro 5 in Kraft. Diese Regelungen betreffen insbesondere die Lombardei, Piemont, Emilia Romagna und Venetien, und sind Teil einer umfassenden Strategie zur Bekämpfung der Luftverschmutzung. Ziel ist es, die Luftqualität in diesen stark belasteten Gebieten, vor allem in der Po-Ebene, wesentlich zu verbessern. Wie **5min.at** berichtet, gilt dieses Verbot für Städte mit mehr als 30.000 Einwohnern.

Die speziellen Regelungen variieren je nach Region. In der Lombardei wird ein dauerhaftes Fahrverbot an allen Tagen von

7.30 Uhr bis 19.30 Uhr verhängt. Für die Emilia Romagna gelten ähnliche Regelungen, die sich auf Werktage zwischen 8.30 Uhr und 18.30 Uhr beschränken. In Venetien wird das Fahrverbot uneingeschränkt an allen Tagen wirksam, was insbesondere Städte wie Verona und Padua betrifft. Besonders hervorzuheben ist die Regelung im Piemont, wo das Verbot lediglich während des Winterhalbjahrs (vom 1. Oktober bis 15. April) gilt, und ab 2026 auch von 15. September bis 15. April an Werktagen zwischen 8.30 Uhr und 18.30 Uhr aktiv ist.

Konsequenzen und Bußgelder

Die neuen Regelungen bringen auch empfindliche Bußgelder mit sich. Bei Verstößen beginnen die Strafen bei 168 Euro, und wiederholte Verstöße können zudem zu einem vorübergehenden Führerscheinentzug von 15 bis 30 Tagen führen. Neben diesen nationalen Bestimmungen hat Italien keine einheitliche Umweltplakette, was die Kontrollen zusätzlich erschwert. Dies könnten auch Fahrer aus Deutschland betreffen, da die Bußgelder in Deutschland vollstreckbar sind, wie der **ADAC** berichtet.

Die geplanten Fahrverbote kommen nicht überraschend, da die Maßnahmen ursprünglich bereits für das Jahr 2023 vorgesehen waren, jedoch um zwei Jahre verschoben wurden. Der Norden Italiens leidet im Winter häufig unter massiver Luftverschmutzung, insbesondere in der Po-Ebene, wo die Grenzwerte für Feinstaub regelmäßig überschritten werden. Diese neue Regelung soll dazu beitragen, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und die Luftqualität nachhaltig zu verbessern.

Fahrer von Euro-5-Fahrzeugen, die zwischen dem 1. September 2011 und dem 1. September 2015 zugelassen wurden, sind von den Regelungen betroffen, da die Abgasklasse im Zulassungsschein vermerkt ist. Mit diesen Maßnahmen geht Italien einen weiteren Schritt in Richtung einer umweltfreundlicheren Verkehrspolitik. Autofahrer sollten sich

rechtzeitig über die neuen Bestimmungen informieren, um mögliche Bußgelder zu vermeiden.

| Details | |
|----------------|---|
| Vorfall | Verschmutzung |
| Ursache | Luftverschmutzung |
| Ort | Piemont, Italien |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.adac.de |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at